

Guten Morgen zusammen.

Mich würde mal Eure Meinung zum Thema HLKO interessieren. Hat ja auch mit dem antrainierten Blick gen USA (seit 45) und unseren Besitzern zu tun.

Nach meinem Wissens- und Kenntnisstand gilt nach wie vor seit dem 8.5.1945 die HLKO als höchste, geltende Rechtsgrundlage hierzulande. Richtig? Demzufolge dürften alle staatenlosen Menschen (Personen/Personal) in diesem besetzten Wirtschaftsgebiet nach wie vor als Kriegsgefangene gelten? Auch richtig?

Wäre mein Vater sich damals bei seinem Einzug gegen Ende WKII seiner preußischen Staatsangehörigkeit und seiner damit verbundenen Rechte bewusst gewesen und hätte er sich auf diese berufen, hätte man ihm gesagt: „Aber natürlich Herr..., dann brauchen Sie nicht auch noch in den sinnlosen Krieg ziehen, schönen Tag noch, Preußen ist ja nicht im Krieg und Sie sind ja auch nicht deutsch...“?

Vielmehr noch: Hätte er später in der Hölle der Rheinwiesenerlager, welche er als unter zwanzigjähriger Gott lob überlebte, zum Kommandanten gehen und sagen können: „Sehr geehrter Herr Volksvernichter... mir ist da was aufgefallen. Und zwar dass ich hier als Preuße völlig falsch bin, bitte geben Sie mir meine Sachen und lassen Sie mich gehen!“?

Wird der Großteil der Menschen in diesem nach wie vor besetzten Land auch formal als Kriegsgefangene betrachtet und behandelt? Liest man sich das Kapitel 2 der HLKO aufmerksam durch und sieht mit diesem Blickwinkel das (Be-)Handeln von Behörden mit „dem Volk“, kommt einem das eigentlich ziemlich schlüssig vor. Vor allem die ungleiche Besserbehandlung von nichtdeutschen Personen bekommt so Sinn. Die sind halt in ein großes Freiluftkriegsgefangenenlager des Feindstaates zugezogen und unterliegen so nicht dem direkten „Kommando“ des Besetzers... (In Dortmund Nordstadt oder Bln. Neukölln wissen die das auch und treten eben auch so auf). Ebenso wie die nichtdeutschen „Bewohner“ aus den Staaten des DR, welche auch nicht diesem Kommando unterstehen, wenn sie sich dessen bewusst sind allerdings aber anders auftreten.

Es gibt ja auch schon Klagen auf Unterhalt nach Art.7 HKLO. Ich denke aber, dass das ganze SGB I-12 die Konkretisierung des Kapitels 2 der HKLO darstellt. Regierende und Ausführende sind entweder selbst Besatzer, Angehörige von „Opfervolk“ oder im Sinne Art.6 HKLO „eingebundene“ Kriegsgefangene.

Über 85% reale Steuerbelastung verstößt übrigens auch nicht gegen Art.4 HKLO. Eigentum wird ja nicht weggenommen sondern selbst von Besetzten überlassen. Trickreich! Und dass keiner mehr als maximal eine Wasserpistole besitzen darf geht auch klar daraus hervor.

Das würde also bedeuten, dass nach wie vor Kriegsgefangene auf mittlerweile freigegebenem Boden (1990; 2+4 Vertrag) verwaltet werden ohne dass sie es wissen. Hundertprozentig freiwillig sozusagen. Denn Unwissenheit schützt vor Unterwerfung (oder nennen wir es besatzerfreundliche Auswirkungen) nicht. Heißt also: Dumm zahlt und knufft gut...

So, jetzt habe ich mich ins Thema geschrieben und ich möchte eine tiefergehende Frage in die Gemeinschaft reichen, die mir nach wie vor Kopfzerbrechen bereitet:

Wenn doch das „deutsche Wesen“, der Deutsche und alles was keltisch/germanischen Ursprungs ist, den finsternen und sinistren Kreaturen seit jeher ein Dorn im Auge ist und eliminiert, bekämpft und vernichtet etc. gehört und die kabalischen, und/oder kasachischen Kräfte des Besatzers es mit der Umerziehung sogar soweit geschafft haben, dass selbst Angehörige dieser indigenen Volkgruppe höchst autoaggressiv auftreten und alles „deutsche“ an sich hassen (an diese Adresse: Bestes Heilmittel gegen selbst empfundenen Deutschenhass ist der Freitod. Damit verrichten sie ihr Werk in einer sehr positiven Win-Win Situation!), warum gibt es nach wie vor Deutsche? Warum ist es Jahrhunderte lang nie gelungen, diese Ethnie zu erlösen?

Allenthalben nehme ich als vaterlandsliebender Mensch wahr, wie mit unseren ehrbaren Völkern umgegangen wird und wie sie geknechtet und permanent verunglimpft werden und gehasst werden für ihre Aufrichtigkeit, Friedfertigkeit, Handwerlichkeit, Wissenheit, Achtsamkeit (und lange so weiter) aber nie völlig dem Garaus anheim gestellt werden. Weiter fragte ich mich, wie sähe die Welt im Ergebnis eines solchen Endziels denn aus? Eine Welt, in der alles was deutsch ist und alle Deutschen nichtmals mehr „Geschichte“ wären...? Selbst in Museen würde nichts an sie erinnern...

Ich bin beim Nachdenken und Fühlen zu diesem Ergebnis gekommen: Hoffnungslos verloren! Ödnis und Chaos würde herrschen. Jegliche Richtschnur für Moral, Anstand, Achtung und Würde wäre hinfort. Irgendwie würde eine Verbindung, eine Nabelschnur gekappt sein und die Welt ein in sich geschlossenes, verkapseltes System werden, welches sich aus sich heraus nicht mehr zu erneuern vermag, wo kein Licht mehr einzudringen vermag. Und jenes Volk, welches sich seit Jahrtausenden von Gott persönlich als auserwählt betrachtet und mit diesem ja so lange durch die Wüste zog, wird dies dann vielleicht wieder tun. Nur mit der Erfahrung, dass ihr mitwandernder Gott seit jeher eine Einbildung war und es diesmal ein bisschen einsamer werden wird in der Wüste. Denn nach meinem Glauben/Annahme/Wahrnehmung führte sie seinerzeit kein mitmäandernder Gott aus der Wüste, sondern ein vorzüglicher Wirt, der sich wohlfeil anbot und diesen gigantischen, unvorstellbaren Schwindel womöglich genau aufgrund seiner vielen lichten Eigenschaften zu spät (oder bis heute nicht) bemerkte. Wirkliche Erwähltheit muss nicht permanent für sich proklamiert und wie eine Monstranz vor sich hergetragen werden. Außer man muss damit sich und seine Gefolgschaft permanent und stets selbst auf das Neue überzeugen (Gedenk-Irrsinn).

Gehasst und beliebt, hoch geachtet und gefürchtet stellt aber alles teutonische, germanische und von Deutschen Erschaffenes aus meiner Sicht einen Pol (von zweien) einer uralten Gleichung dar. In diesem binären, Jahrtausende alten Balanceakt scheint gerade alles wieder auf Ausgleich aus zu sein. Vieles dunkle muss daher nach oben kommen. Aber verschwinden kann und darf ein Teil einer Gleichung niemals. Vielmehr findet in dieser Allegorie womöglich gerade ein großes Formelumstellen statt. Das Minus auf der einen Seite wird zum Plus auf der anderen Seite. Ein Hoch auf die Homöostase!

Heil und Segen.